

## Das Kuratorium junger deutscher Film auf der Berlinale

Das Kuratorium junger deutscher Film startet auf der 65. Berlinale beim Empfang der Hessischen Landesregierung in sein Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen. Im Rahmen des Berlinale-Empfangs des Landes Hessen werden die beiden geförderten Regisseurinnen Feo Aladag und Hermine Huntgeburth auf einem Panel mit Knut Elstermann und Alfred Holighaus, als Vertreter des Stiftungsrats des Kuratoriums, über 50 Jahre Nachwuchsförderung sprechen. Der Empfang findet am Dienstag, 10.02.15, von 14 – 16 Uhr in der Hessischen Landesvertretung statt. Für diese Veranstaltung ist eine Einladung erforderlich; für Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Kuratoriums.

Der Direktor des Vorstands, Andreas Schardt, begrüßt die Präsenz des Kuratoriums bei der diesjährigen Berlinale: „Mit der Premiere von **Wanja** in der Perspektive und der Wiederaufführung von Ula Stöckls **Neun Leben hat die Katze** werden zwei Filme gezeigt, die 50 Jahre Förderarbeit des Kuratoriums repräsentieren – besser könnten wir ins Jubiläumsjahr nicht starten.“

Carolina Hellsgårds Debütfilm **Wanja** wird seine Premiere in der Sektion Perspektive Deutsches Kino 2015 feiern. Hellsgård, die auch das Drehbuch schrieb, erzählt die Geschichte der 40-jährigen Wanja, die nach einem langen Gefängnisaufenthalt alles versucht, um nicht wieder in den Kreislauf von Sucht und Kriminalität zu geraten. Sie nimmt harmlose Jobs an, bei denen sie sich um Tiere kümmert, bezieht eine betreute Sozialwohnung und trifft sich regelmäßig mit ihrem Bewährungshelfer. Bei ihrer Arbeit auf der Trabrennbahn, lernt sie die sechzehnjährige, etwas widerspenstige Emma kennen. Bald empfindet Wanja Zuneigung zu Emma, dieser aufgewühlten Jugendlichen, in der sie sich selbst wiedererkennt. Doch Emma nimmt harte Drogen und die üben auf Wanja einen gefährlichen Reiz aus. Unausweichlich steuert Wanja auf den Absturz zu. Produziert wurde **Wanja** von der Berliner Flickfilm, in den Hauptrollen sind Anne Ratte Polle und Nele Trebs zu sehen.

Berlinale-Premiere am Sa. 7.2. 19:30 Uhr CinemaxX 3, weitere Screenings: So. 8.2. 13 Uhr Colosseum, So. 8.2. 20:30 Uhr CinemaxX 1

Drei deutsche Filme feiern in der Sektion Berlinale Classics die Weltpremiere ihrer digital restaurierten Fassung, darunter auch das vom Kuratorium geförderte Debüt **Neun Leben hat die Katze** von Ula Stöckl. Der Film wurde 1968 uraufgeführt und gehört zu den ersten Projekten, die durch die Talentförderung des Kuratoriums unterstützt wurden. Stöckl behandelt die Frage, ob und wie weibliche Emanzipation in einer männlich geprägten Gesellschaft überhaupt gelingen kann und gilt als Meilenstein der feministischen Filmgeschichte in Deutschland. Dabei könnte das Thema des Films kaum aktueller sein. Der Film wurde von der Deutschen Kinemathek auf Basis des Originalnegativs neu bearbeitet und wird von Ula Stöckl in Berlin präsentiert.

Screening: Di 10.02. 19:00 CinemaxX 8

Im Rahmen der 65. Berlinale wird Regisseur Wim Wenders mit dem Ehrenbären ausgezeichnet. Sein Film **Die Angst des Tormanns beim Elfmeter** wurde 1972 im Rahmen der Talentfilmförderung des Kuratoriums unterstützt. Für sein Lebenswerk wird Wenders nun mit dem Goldenen Ehrenbären ausgezeichnet.

Screenings: Sa. 7.02 22:30 Uhr CinemaxX 8, Di. 10.02. 19:30 Uhr Zeughauskino, Sa. 14.02. 1:30 Uhr Eiszeit Kino

Am 5. Februar 2015 erscheint mit der „Kinder- und Jugendfilmkorrespondenz“ KJK eine neue Fachzeitschrift, die sich ausschließlich Kinder- und Jugendfilmen widmet. Die KJK ist die einzige deutschsprachige Fachpublikation mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendfilm. Bis Ende Oktober 2014 erschien sie in München. Das in Bonn erscheinende Magazin FILMDIENST führt die KJK ab sofort quartalsweise als ständige Beilage fort – mit neuer Konzeption. Als Partner hat das Kuratorium sich an der „Neuaufgabe“ der KJK beteiligt und wird zukünftig in jeder Ausgabe von Entwicklungen in den beiden Förderbereichen, aktuellen Projekten sowie Veranstaltungen und Aktivitäten berichten.

„Anlässlich des Jubiläums wollen wir nicht nur zurück schauen, sondern auch neue Projekte angehen. Die Neuausrichtung der KJK und der damit verbundene Erhalt dieses Sprachrohrs für den Kinderfilm ist dem Kuratorium ein Anliegen und wir freuen uns sehr, daran beteiligt zu sein und von dort aus zukünftig Debatten anzustoßen.“, so Andreas Schardt, Direktor des Kuratoriums.

V.i.S.d.P.: Anna Schoeppe, Leiterin der Geschäftsstelle  
Bei Rückfragen melden Sie sich unter [info@kjdf.org](mailto:info@kjdf.org) oder 0611.60 23 12 oder schauen Sie auf unsere [Website](#) oder [Facebook-Seite](#).